

# **Engineering Base**

# **Aktualisierung kundenspezifischer Elemente**

AUCOTEC AG

Oldenburger Allee 24 D-30659 Hannover Phone:+49 (0)511 61 03-0 Fax: +49 (0)511 61 40 74

www.aucotec.com

**Urheberrecht**: Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von **AUCOTEC AG** in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

**Haftungsausschluss:** Texte und Software wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Herausgeber und Autoren können für etwaige fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung anders lautender Art übernehmen.

**Warenzeichen:** Engineering Base® ist ein eingetragenes Warenzeichen der AUCOTEC AG, Deutschland. Microsoft Office Visio®, Microsoft SQL Server und Windows® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation, USA.

# Inhalt

1 A	ktualisierung kundenspezifischer Elemente	1
1.1	Export kundenspezifischer Elemente	2
1.1.1	Voreinstellungen für den Export	3
1.1.2	Details zum Export	5
1.2	Import kundenspezifischer Elemente	6
1.2.1	Details zum Import	8

# **1** Aktualisierung kundenspezifischer Elemente

Der Assistent dient dazu, EB-Datenbestände bei Kunden zwischen verschiedenen Standorten abzugleichen. Der Grundgedanke dabei ist, dass Kunden an mehr als einem Standort EB-Datenbanken haben können, die nicht untereinander verbunden und daher verschieden sind. Mit dieser Funktion ist der Kunde in der Lage, Elemente seiner Datenbank an andere Standorte zu verteilen oder mit anderen Standorten abzugleichen.

Beim **Export** werden Objekte der Datenbank im Export-Dialog zur Auswahl angeboten. Folgende Objekte können aus EB exportiert und in eine Zieldatenbank importiert werden:

- Projekte (auch Spezifikationen und Typical-Projekte)
- Gerätestammdaten
- Wörterbücher
- Typdefinitionen
- Projektvorlagen
- Assistenten
- Schablonen
- Attribute
- Vorlagen (Konfigurationsdateien)

Nicht angeboten werden z. B. Arbeitsblattvorlagen oder die Konfiguration der Werkzeugpalette.

Man kann beim Export bereits festlegen, wie mit den exportierten Objekten beim Import zu verfahren ist (Kopieren oder Überschreiben) und ob diese Festlegung beim Import noch verändert werden darf.

Beim Import wird für jedes Objekt als Vorbelegung angezeigt, welcher Importmodus (Kopieren oder Überschreiben) beim Export festgelegt wurde. Die Vorbelegung können Sie noch ändern, wenn das beim Export zugelassen wurde.

Zudem kann man beim Import in der Übersicht der Objekte auswählen, welche Objekte man importieren möchte und welche nicht. Um ein Objekt nicht zu importieren, entfernen Sie auf der linken Seite den Haken in der Checkbox des Objektes.

Der Assistent wird im EB-Explorer auf der Datenbank gestartet. Im Menü **Datei** stehen folgende zwei Funktionen zur Verfügung:

- Export kundenspezifischer Elemente
- Import kundenspezifischer Elemente

## **1.1 Export kundenspezifischer Elemente**

#### Wie Sie kundenspezifische Elemente exportieren

- 1. Markieren Sie im EB-Explorer die Datenbank.
- 2. Klicken Sie im Menü Datei auf Export kundenspezifischer Elemente.

Im **Export-Dialog** werden automatisch alle relevanten Objekte der EB-Datenbank in einer Baumstruktur angezeigt.

Aktualisierung kundenspezifischer Elemente					– 🗆 ×
Elemente für den Export			Kopieren	Überschreiben	Steuerbar
🛚 🗐 🗌 Projekte		<b>V</b>	۲	0	$\checkmark$
þ 🎯 🗌 Gerätestammdaten		<b>V</b>	۲	0	$\checkmark$
🛛 🗊 🗌 Wörterbücher		<b>V</b>	۲	0	$\checkmark$
🛛 🚺 🗌 Typdefinitionen				۲	
þ 🧊 🗌 Projektvorlagen		<b>V</b>	۲	0	$\checkmark$
þ 📝 🗌 Assistenten		<b>V</b>		۲	
🛛 📴 🗹 Schablonen	Lay	<b>V</b>	۲	0	✓
🖻 🛅 🗌 Attribute		<b>V</b>	۲	•	$\checkmark$
Þ 🌆 🗌 Vorlagen		<b>V</b>	۲	•	$\checkmark$
Speicherort Exportdatei					
D:\Update of Customizing\UpdateOfCustomizing.aucx					
Hilfe Voreinstellungen Exportieren Abbreche				rtieren Abbrechen	

Sie können einen Ordner öffnen, um sich die darin enthaltenen Elemente anzeigen zu lassen.

Über die Schaltfläche **Voreinstellungen** können Sie eine bereits definierte Konfiguration laden.

- 3. Wählen Sie unter **Elemente für den Export** die Objekte aus, die exportiert werden sollen.
  - Alle Objekte sind einzeln an- oder abwählbar.
  - Wird ein Systemordner oder Ordner markiert, werden alle Unterobjekte ebenfalls markiert.
  - Im Feld V können Sie für jeden Systemordner einen Filterbegriff eintragen. Der Filter wird auf den Namen der Objekte angewandt. Es werden dann nur die Objekte, die dem Filter entsprechen, exportiert. Beispiele:
    - "Lay" alle Objekte, deren Name mit "Lay" beginnt, werden exportiert.
    - "\*out" alle Objekte, die die Buchstabenkombination "out" im Namen enthalten, werden exportiert.
- 4. Legen Sie die Optionen für den späteren Import fest.

Wenn Sie ein Objekt auswählen, werden auf der rechten Seite Optionen aktiv, mit denen Sie das Verhalten beim späteren Import festlegen können.

Kopieren	Beim Import wird das Objekt als Kopie in die Zieldatenbank im- portiert. Diese Option ist für alle Objekte, mit Ausnahme von Typdefinitio- nen und Assistenten, voreingestellt.
Überschreiben	<ul> <li>Beim Import wird überprüft, ob es in der Zieldatenbank ein bestehendes, gleichnamiges Objekt gibt. Ist dies der Fall, wird das Objekt in der Zieldatenbank mit dem importierten Objekt überschrieben. Ist das Objekt nicht in der Zieldatenbank enthalten, wird es neu angelegt.</li> <li>Bei den Objekten in den Systemordnern <b>Typdefinitionen</b> und <b>Assistenten</b> kann nur die Option <b>Überschreiben</b> gewählt werden.</li> </ul>
Steuerbar	<ul> <li>Beim Import der exportierten Daten kann der Importmodus (Kopieren oder Überschreiben) nur geändert werden, wenn diese Option markiert ist. Der Importmodus wird später beim Import als Voreinstellung angeboten.</li> <li>Diese Option ist für alle Objekte, die kopiert werden können, voreingestellt.</li> <li>Ist die Option nicht markiert, kann der Importmodus beim Import nicht geändert werden.</li> </ul>

- 5. Klicken Sie in der Zeile **Speicherort Exportdatei** auf die Schaltfläche und legen Sie im Dateiauswahldialog den Ablageort und den Dateiname der aucx-Exportdatei fest. Als Dateiname ist **UpdateOfCustomizing.aucx** voreingestellt.
- 6. Klicken Sie auf **Exportieren**, um den Exportvorgang zu starten.

Eine Fortschrittsanzeige zeigt den Verlauf des Exportprozesses an. Über die Schaltfläche **Abbrechen** in der Fortschrittsanzeige können Sie den Exportvorgang abbrechen.

7. Klicken Sie **Abbrechen** um den Assistenten zu beenden.

#### Schaltflächen und ihre Bedeutung

Hilfe	Die Hilfeseite mit Erläuterungen zum Assistenten wird ge- öffnet.
<u>Voreinstellungen</u>	Öffnet einen Dialog zum Speichern oder Laden bestehender Konfigurationen für den Export.
Exportieren	Der Export wird gestartet.
Abbrechen	Beendet den Assistenten.

## 1.1.1 Voreinstellungen für den Export

Über diese Schaltfläche können Sie eine bestehende Konfiguration laden oder die aktuelle Konfiguration speichern. Damit haben Sie die Möglichkeit, für unterschiedliche Datenpakete individuelle Konfigurationen zu erstellen.

#### Wie Sie eine Exportkonfiguration speichern oder laden

- 1. Starten Sie **Export kundenspezifischer Elemente** auf der Datenbank.
- 2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Voreinstellungen.

Voreinstellungen	—		$\times$
Shapes Geräte			
Shapes Anschlüsse			
Attribute			
Neue Konfiguration 1			✓
Neue Konfiguration 2			
Speichern Laden Neu Löschen		Umbene	nnen
μs		Schlief	Ben

Nachfolgend werden die Schaltflächen und ihre Bedeutung erklärt.

Speichern	Die im Dialog <b>Aktualisierung kundenspezifischer Elemente</b> de- finierte Konfiguration der zu exportierenden Elemente wird in der markierten Konfiguration gespeichert. Beim Speichern werden die Objekt-IDs der ausgewählten Elemente gespeichert, damit entfällt eine Aktualisierung der Konfiguration, wenn Objekte umbenannt werden. Vor dem Überschreiben einer bestehenden Konfiguration wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Ist noch keine Konfigura- tion vorhanden, erzeugen Sie diese über <b>Neu</b> .
Laden	Die markierte gespeicherte Konfiguration wird geladen und im Dia- log <b>Aktualisierung kundenspezifischer Elemente</b> angezeigt. Beim Laden einer Konfiguration wird geprüft, ob die darin enthalte- nen Objekte in der Datenbank vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall, wird die Liste der fehlenden Objekte in einem Hinweisdialog angezeigt. Diese sind dann auch nicht mehr in der Auswahl für nachfolgende Ex- und Importaktionen vorhanden.
Neu	Über diese Schaltfläche wird eine neue Konfiguration mit dem Na- men <b>Neue Konfiguration n</b> erzeugt.
Löschen	Die markierte Konfiguration wird gelöscht.
Umbenennen	Die markierte Konfiguration kann umbenannt werden.
Schließen	Beendet den Dialog Voreinstellungen.

## 1.1.2 Details zum Export

• Beim Export werden im Systemordner **Hinweise** Informationen zum Export gespeichert.

Im Unterordner **Aktualisierung kundenspezifischer Elemente - Export kundenspezifischer Elemente** wird für jeden durchgeführten Export ein Ordner angelegt.

- Der Name des Ordners setzt sich zusammen aus Exportdatum (TT.MM.JJJJ), Uhrzeit und User-ID des Users, der den Export gestartet hat.
- Für jedes exportierte Objekt (Projekt, Katalog, Wörterbuch, Projektvorlage etc.) wird ein Unterordner angelegt, der alle exportierten Elemente dieses Objekts enthält.
- **Projekte und Projektvorlagen** behalten ihre Verknüpfungen zu Wörterbüchern, bevorzugten Katalogen, Spezifikationskatalogen, bevorzugten Master Shapes und Schablonen sowie Typical-Projekten.
- Beim Export von **Typdefinitionen** werden alle zur Typdefinition gehörenden Attribute mit exportiert.
- Beim Export von **Attributen** werden Formeln und verknüpfte Assistenten berücksichtigt.
- **Kataloge** behalten ihre Verknüpfungen zu den Wörterbüchern.
- **Projekte, Projektvorlagen** und **Kataloge** werden mit Wörterbuchreferenzen, aber ohne Wörterbücher exportiert. Beim Import wird die Verbindung zum Wörterbuch wiederhergestellt. Das Wörterbuch wird über seinen Namen und seine Dictionary-ID identifiziert. Werden ein Projekt und das zugehörige Wörterbuch in einem Zug exportiert, erkennt der Import automatisch die Zusammengehörigkeit und stellt sie im Wörterbuchzuordnungsdialog automatisch ein.
- **Kopierkörbe** unter Betriebsmittel, Funktionen und Dokumente werden mit exportiert. Damit keine unnötigen Daten übergeben werden wird empfohlen, diese zu überprüfen und gegebenenfalls zu löschen.
- Der Inhalt des Ordners **Hinweise** wird mit exportiert. Es wird empfohlen, diesen zu überprüfen und gegebenenfalls zu löschen.

# **1.2** Import kundenspezifischer Elemente

Mit der Importfunktion des **Assistenten Aktualisierung kundenspezifischer Elemente** haben Sie die Möglichkeit, Datenbank-übergreifend Daten in ihr Projekt zu importieren.

#### Wie Sie kundenspezifische Elemente importieren

- 1. Markieren Sie im EB-Explorer die Datenbank.
- 2. Klicken Sie im Menü Datei auf Import kundenspezifischer Elemente.

Aktualisierung kundenspezifischer Elemente				
mportdatei				
:\Update of Customizing\UpdateOfCustomizing.aucx				
Elemente für den Import	Kopieren	Überschreiben	Importstatus	
UpdateOfCustomizing.aucx	0	0		
⊿ 🗐 🗹 Projekte	0	0	<b>S</b>	
🔲 🗹 Standard	۲	0	$\bigcirc$	
þ 🧊 🗌 Gerätestammdaten	0	0		
D 🚺 🗌 Typdefinitionen		0		
🔺 🚺 🗹 Projektvorlagen	0	0	<b>S</b>	
🥃 🗹 US Standard	۲	0	<b>S</b>	
Þ 📴 🗌 Schablonen	0	0		
D 🛅 🗌 Attribute	0	0		
Þ 🍺 🗌 Vorlagen	0	0		

- 3. Wählen Sie in der Zeile **Importdatei** die einzulesende Datei über die Schaltfläche
  - ... aus.

Nach Auswahl der Importdatei werden im Dialog alle Objekte, die in der Import-Datei vorhanden sind, in einer Baumstruktur angezeigt. Öffnen Sie die Ordner, um einzelne Objekte aus- oder abzuwählen.

Wenn Sie das Auswahlkästchen vor der Importdatei oder einem anderen Ordner markieren, werden automatisch alle Unterobjekte für den Import markiert.

4. Wählen Sie den Importmodus (Kopieren oder Überschreiben) aus.

Die Markierungen in den Spalten werden mit den beim Export festgelegten Einstellungen vorbelegt. Sie können diese Voreinstellung ändern, wenn beim Export des Objekts **Steuerbar** markiert wurde.

Kopieren	Das Objekt wird in die Zieldatenbank kopiert.
	Gibt es in der Zieldatenbank ein Objekt mit der gleichen Be- zeichnung, wird eine fortlaufende Nummer an den Objektnamen angefügt.

Überschreiben	Existiert ein Objekt bereits in der Zieldatenbank, wird es beim Import überschrieben.
	Überschriebene Objekte werden gelöscht und können nicht wie- derhergestellt werden. Zur Identifizierung wird eine EB-interne ID geprüft und danach die Gleichheit von Ordnerstruktur und Objektbezeichnung.
	Ist das Objekt in der Zieldatenbank nicht vorhanden, wird es neu angelegt.
	Verknüpfungen des Objekts zu Katalogen, Wörterbüchern, etc., werden aus dem importierten Objekt übernommen.

5. Klicken Sie Ausführen, um den Importprozess zu starten.

Wird in Projekten, die für den Import markiert sind, auf Wörterbücher referenziert, wird vor dem Import der Daten der Dialog **Wörterbuchmapping** geöffnet.

In dem Dialog werden in der Spalte **Zugeordnetes Wörterbuch** alle Wörterbücher aufgelistet, auf die in den Projekten verwiesen wird.

Wörterbuchmapping			- C	) ×
Das aus der Datei D:\Update of Custo Um die Wörterbücher Ihrer Datenban	omizing\UpdateOfCustomizing.aucx in k zu verwenden, wählen Sie die gewi	nportierte Projekt enthält Referenzen : inschten Wörterbücher aus und klicke	zu einem oder mehreren Wö n Sie auf OK.	rterbüchern.
Name des Elements	Zugeordnetes Wörterbuch	Ersetzen mit Wörterbuch	Primärwörterbuch	
IEC Beispielprojekt	AUCOTEC	AUCOTEC	~	~
IEC Vorlageprojekt	AUCOTEC	AUCOTEC	✓	
				~
<				>
Hilfe			OK S	Schließen

In der Spalte **Ersetzen mit Wörterbuch** wird für jedes Wörterbuch automatisch ein Vorschlag angeboten, wenn der Name des Wörterbuchs aus der Importdatei eindeutig mit dem Namen und der Wörterbuch-ID eines Wörterbuchs in der Datenbank übereinstimmt.

- Klicken Sie in der Spalte **Ersetzen mit Wörterbuch** auf die Schaltfläche ...., wenn Sie das Wörterbuch des Importprojekts durch ein anderes Wörterbuch aus der Zieldatenbank ersetzten wollen. Wählen Sie im Dialog **Wörterbuch auswählen** das gewünschte Wörterbuch aus.
- Klicken Sie im Dialog **Wörterbuch auswählen** auf **OK**, um den Importvorgang zu starten oder auf **Schließen**, um das Wörterbuchmapping zu beenden.

Während des Imports wird in der Spalte **Importstatus** angezeigt, ob der Import eines Objekts erfolgreich durchgeführt werden konnte oder ob Fehler aufgetreten sind. Wenn an einem Ordner eine gelbe Statusanzeige erscheint, bedeutet dies, dass einige Kind-Objekte nicht importiert wurden. Detaillierte Hinweise zu allen importierten Objekten und evtl. Fehlern finden Sie im Ordner **Hinweise**.

Für die Daten-Bereiche, in die hinein importiert wird, muss der Benutzer Schreibrechte haben. Sind diese Schreibrechte nicht vorhanden, wird das im Import-Dialog gekennzeichnet. Der Import für die übrigen Elemente wird durchgeführt.

Ausführen	Der Import wird gestartet. Eine Fortschrittsanzeige zeigt den Verlauf des Gesamtim- portprozesses an.
Wiederholen	Nach einem fehlerhaften oder nur teilweise erfolgreichen Erstimports können Sie den Import erneut anstoßen. Die Schaltfläche ist beim Erstimport inaktiv.
Schließen	Beendet den Assistenten.
Abbrechen	<b>Abbrechen</b> ersetzt während dem Import die Schaltfläche <b>Schließen</b> . Mit dieser Schaltfläche können Sie den laufen- den Importvorgang abbrechen. Es wird eine Sicherheitsab- frage angezeigt. Wird diese bestätigt, wird der Import ab- gebrochen, wobei das letzte begonnene Objekt zu Ende im- portiert wird.

#### Die Schaltflächen und ihre Bedeutung:



Das **Rückgängig** machen eines Imports ist generell nicht möglich.

## 1.2.1 Details zum Import

Während des Imports ist der Zugriff auf die Datenbank für weitere EB-Anwender uneingeschränkt möglich, soweit es sich um Daten handelt, die nicht vom Import betroffen sind. Zu Beginn des Importvorganges werden die Datenbereiche, die mit der Option **Überschreiben** überschrieben werden sollen (z. B. Projekte, Kataloge), exklusiv gesperrt.

• Beim Import wird für jedes Objekt ein **Meldungsobjekt** im Ordner Hinweise gespeichert.

Im Unterordner Aktualisierung kundenspezifischer Elemente – Import kundenspezifischer Elemente wird für jeden durchgeführten Import ein Ordner angelegt.

- Der Name des Ordners setzt sich zusammen aus Importdatum (TT.MM.JJJJ), Uhrzeit und User-ID des Users, der den Import gestartet hat.
- Für jedes importierte Objekt (Projekt, Katalog, Wörterbuch, Projektvorlage etc.) wird ein Unterordner angelegt, der alle importierten Elemente dieses Objekts enthält.
- Projekte, Projektvorlagen und Kataloge behalten beim Import die vorhandene Ordnerstruktur.
- Beim Import von Projekten, Projektvorlagen und Katalogen mit Verknüpfungen zu Wörterbüchern wird ein Mapping-Dialog angeboten und die Verknüpfungen werden wiederhergestellt.
- Wörterbücher werden über Namen und Wörterbuch-ID identifiziert. Wenn die Verknüpfungen nicht eindeutig wiederhergestellt werden können, wird ein Platzhalter-Wörterbuch angelegt.
- Beim Import von Wörterbüchern werden die Inhalte der Wörterbücher aus der Importdatei übernommen. Die Verknüpfungen des Wörterbuchs zu den Projekten, in denen es verwendet wurde, werden jedoch weiterhin aus der Zieldatenbank übernommen.

- Assoziierte Attribute werden ebenfalls übertragen und überschreiben bestehende Attributdefinitionen. Existiert ein Attribut nicht in der Zieldatenbank, wird es neu angelegt.
- Attribute, die Formen enthalten oder die mit Assistenten verknüpft sind, werden bei der Verwendung der Option **Überschreiben** ersetzt oder mit der Option **Kopieren** neu angelegt.
- Typdefinitionen und Assistenten werden nie kopiert, sondern immer überschrieben. Die zugehörigen Attribute werden ebenfalls übertragen und überschreiben vorhandene Attributdefinitionen. Attribute, die noch nicht in der Zieldatenbank vorhanden sind, werden neu angelegt.

Importierte Typdefinitionen aktualisieren jedoch nicht bereits bestehende Dialoge in Projekten, sondern werden nur bei neu angelegten Objekten wirksam.

- Wird eine Schablone zugefügt, erhält sie einen Index, z. B. (1), im Namen, wenn bereits eine Schablone mit gleichem Namen existiert.
- Beim Kopieren von benutzerdefinierten Attributen (Attribut-ID / AID >= 100.000) wird geprüft, ob ihre identifizierenden Merkmale (Bezeichner, Typ, Formel, Assistent, ...) identisch sind. Bei als gleich erkannten Attributen wird beim Kopieren die im Ziel vorhandene Attributdefinition verwendet. In der Zieldatenbank noch nicht vorhandene Benutzerattribute werden beim Kopieren zugefügt und erhalten dadurch ggf. eine neue AID.
- Beim **Überschreiben** von benutzerdefinierten Attributen wird geprüft, ob **Bezeichnung** und **Typ** gleich sind. Bei Gleichheit werden folgende Daten in der Zieldatenbank überschrieben:
  - Datenservice (eCl@ss)
  - Assistent
  - Formel
  - Einheitengruppe
  - Länge

Ist eine Zuordnung nach dem Vergleich über Bezeichnung und Typ nicht möglich, wird der Import für diese Attributdefinition übersprungen und als Fehler zurückgemeldet.

- Alle Daten sind unmittelbar nach Beendigung des Importprozesses gültig, auch dann, wenn der Importassistent noch geöffnet ist.
- Informationen über Zugriffsberechtigungen von Benutzern auf Objekte werden aus den Quellobjekten nicht mit in die Zieldatenbank übernommen. Nach einem Import besteht uneingeschränkter Zugriff auf die Objekte.
- Der Importprozess kann jederzeit gestoppt werden. Schon in Ausführung befindliche Aktionen werden noch beendet und die resultierenden Daten sind in jedem Fall konsistent.